

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Krankheit erleben wir Menschen immer als Bedrohung. Die gegenwärtige Pandemie beeinträchtigt und verändert unser Leben und das vieler Menschen. Sie verunsichert uns, ruft die Sorge um unsere Gesundheit wach, um unser Leben und das der Menschen, die wir lieben. Fragen steigen auf, Sorgen und Ängste treiben uns um. Die notwendigen Maßnahmen des Rückzugs aus unseren Beziehungen, die Unterbrechung gewohnter Alltagsrhythmen können zum Gefühl der Isolation führen.

Gebet stiftet Gemeinschaft! Bleiben wir im Gebet miteinander und füreinander verbunden!

Don Matias / Sr. Sandra

DIENSTAG

31. März 2020

Einführung

Wir bekreuzigen uns zu Beginn des Gebetes und immer wieder, wir schauen auf zum Kreuz bei vielen Gelegenheiten. Das Kreuz ist unser Heilszeichen. Dabei ist es vordergründig betrachtet ein Unheilszeichen, ein Schandmal, Ausdruck grausamster Hinrichtung. Nicht nur Jesus, unzählige Menschen wurden am Kreuzespfahl vom Leben zum Tod gebracht. Im christlichen Glauben ist das Kreuz der Ort, an dem Jesus den Tod besiegt und auch uns das Leben erwirkt hat: „Wenn ich erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen“, sagte er. Von seiner Erhöhung am Kreuz spricht auch das heutige Evangelium, und in der Lesung hören wir von der Erhöhung einer kupfernen Schlange in der Wüste, deren Anblick den Israeliten Heilung brachte. Schauen auch wir auf zu unserem Heiland.

Kyrie-Rufe

- Herr, Jesus, dein Kreuz ist unsere Hoffnung. Kyrie eleison.
- Du bist erhöht zur Rechten des Vaters. Christe eleison.
- Du willst uns Heil und Heilung schenken. Kyrie eleison.

Tagesgebet

Gütiger Gott, schenke uns Beharrlichkeit und Ausdauer auf dem Weg, damit auch in unseren Tagen viele Menschen zu dir finden und deine Kirche dir immer eifriger dient. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

Zu den Schriftlesungen

Als „Äskulastab“ wird ein von einer Schlange umwundener Stab bezeichnet, der den medizinischen oder pharmazeutischen Stand kennzeichnet. Das Zeichen geht auf den griechischen Gott der Heilkunde Asklepios zurück, der stets einen solchen Schlangen-Stab mit sich geführt haben soll. Möglicherweise ist die Verbindung von Schlange und Stab aber älter und geht auf die Stelle unserer heutigen Lesung zurück. Die Schlange ist seit jeher ein Tier, das gleichermaßen fasziniert wie ängstigt. Sie ist damit in ihrer Mehrdeutigkeit ein Symbol – wie auch das Kreuz, in dem Unheil und Heil gleichermaßen begründet liegen. Erst der Glaube macht es eindeutig.

Tageslesung: Num 21,4-9

Evangelium: Joh 8,21-30

Psalm 102 *(teilweise)*

Kv: Herr, erhöre mein Gebet, und lass mein Rufen zu dir kommen!

Herr, höre mein Gebet:

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir!

Wenn ich in Not bin, wende dein Ohr mir zu!

Wenn ich dich anrufe, erhöre mich bald! *(Kv)*

Die Völker fürchten den Namen des Herrn
und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Denn der Herr baut Zion wieder auf
und erscheint in all seiner Herrlichkeit. *(Kv)*

Er wendet sich dem Gebet der Verlassenen zu,
ihre Bitten verschmäht er nicht.

Dies sei aufgeschrieben für das kommende Geschlecht,
damit das Volk, das noch erschaffen wird, den Herrn lobpreise. *(Kv)*

Der Herr schaut herab aus heiliger Höhe,
vom Himmel blickt er auf die Erde nieder;
er will auf das Seufzen der Gefangenen hören
und alle befreien, die dem Tod geweiht sind. *(Kv)*

Fürbitten

Lasst uns beten zu Jesus Christus, der am Kreuz erhöht wurde, um uns zu retten:

Du Heiland der Welt: Wir bitten dich, erhöre uns.

- ✧ Herr, sei allen Männern und Frauen nahe, die in einem geistlichen Beruf Menschen begleiten, ihnen raten und helfen.
 - ✧ Segne das Tun all derer, die sich in Krankenhäusern, Pflegestationen und in verschiedenen Heimen der Menschen und ihrer Krankheiten annehmen.
 - ✧ Gib all unseren Kranken und Infizierten Hoffnung und Mut und stärke ihren Glauben an deine liebevolle Nähe.
 - ✧ Erleuchte alle Verantwortlichen eines Staates, dass sie die richtigen Massnahmen zum Wohl des ganzen Volkes ergreifen.
 - ✧ Steh den Menschen bei, die sich auf der Flucht befinden, die keine Heimat mehr haben und auf die Unterstützung anderer angewiesen sind.
 - ✧ Ziehe unsere Verstorbenen an dich und lass sie im Frieden Gottes ruhen.
- Herr, dir vertrauen wir, denn du bist der Gott-mit-uns in Ewigkeit.

Wort auf den Weg

Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. (Joh 12,32)

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*